Vorwort.

Eine Mittelstadt wie Freiberg samt seiner näheren Umgebung braucht in zwei- bis dreijährigen Zwischenräumen unbedingt ein neues Adreßbuch. In dieser Zeit ändert sich unendlich viel. Einwohner ziehen um, ab und zu, Firmen entstehen und vergehen, neue Berufe und Gewerbe bilden sich, alte sterben ab; kurz, das Leben steht nicht still, es flutet unaufhaltsam weiter. Das Gesicht der Stadt ändert sich ununterbrochen. Ab und zu muß es aber festgehalten, muß ein Ruhepunkt geschaffen werden, der Industrie, Handel und Gewerbe, Behörden und Privaten die Grundlage bietet für geschäftliche Betätigung, für Werbung neuer Verbindungen, für behördliche Maßnahmen und vieles andre mehr.

Aber gerade in einer kleineren Stadt liegen die Bedingungen für das öftere Erscheinen eines Einwohnerbuchs außerordentlich ungünstig. Die Herstellungskosten sind so hoch, daß sie nur durch reichliche Anzeigen gedeckt werden können. Bei dem vorliegenden Jahrgang war diese notwendige Unterstützung des Verlags durch die Geschäftswelt leider völlig unzureichend. Das mag in der schlimmen Wirtschaftslage begründet sein, aber der Verlag wird von ihr genau so betroffen wie jeder andere Geschäftszweig. Dennoch hat er den Jahrgang 1932 unter schweren finanziellen Opfern herausgebracht. Er will dadurch ein Beispiel geben und sein Teil beitragen zur Wiederbelebung von Handel und Wandel in unserer guten Stadt Freiberg und deren Umgebung. Wenn alle, die es noch einigermaßen können, diesem Beispiel in ihrem eigenen Wirkungskreis folgen, so kann für Hunderte Arbeit und Brot geschafft werden.

Der neue Jahrgang des Einwohnerbuchs ist wieder in der bewährten bisherigen Gestalt erschienen. Natürlich wurden dort Verbesserungen und Ergänzungen vorgenommen, wo sie wünschenswert waren. So wurde die Abteilung „Behörden" an erster Stelle gebracht, weil sich das in anderen Städten als zweckmäßig erwiesen hat; auf vielseitigen Wunsch wurde das gerichtliche Handels-, Genossenschafts- und Vereinsregister wieder als selbständige Abteilung eingeschaltet, und außerdem statt der bisherigen 28 Orte der Umgebung deren 31 aufgenommen.

Das Buch ist so sorgfältig wie möglich bearbeitet und bis zum Druckbeginn ergänzt worden. Natürlich sind bei der ununterbrochenen Bewegung in der Bevölkerung und am Wohnungsmarkt Mängel nicht ausgeschlossen, für die der Verlag aber jede Verantwortung ablehnen muß.

Dem neuen Jahrgang gibt der Verlag den Wunsch mit auf den Weg, daß er der Einwohnerschaft von Freiberg und der benachbarten Orte ein Wegweiser, der Geschäftswelt aber ein Ratgeber und Helfer bei dem Neubau der Wirtschaft sein möge.

Freiberg, November 1931.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt
Ernst Mauckisch.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id377883239-19320000/13